

PRESSEINFORMATION 03.07.2014

Bauprodukte aus natürlichen Rohstoffen im Fokus der
CONSENSE 2014 Stuttgart

Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg

Tel: +49 (0) 9443 700 169
Fax: +49 (0) 9443 700 171

E-Mail: redaktion@nachhaltigkeit-bau.de

Internet: <http://www.nachhaltigkeit-bau.de>

Abensberg, am 03.07.14

Treffpunkt der Bauwirtschaft zum Thema Nachhaltigkeit war auch heuer wieder die Consense 2014 in Stuttgart (1. und 2. Juli 2014) mit zahlreichen

informativen Fachvorträgen und Arbeitsgruppen zum Thema „nachhaltiges Bauen, Zertifizierung von Gebäuden national und international

Informationen zur Weiterentwicklung der DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, Veranstalter der Consense)

Diskussionsforen unter anderem auch zum Thema Deklaration und Zertifizierung von Bauprodukten

Präsentation von Produkten, Systemen, Forschungsprojekten (ift Rosenheim) und zahlreichen Best Practice Beispielen

Besonderes Interesse fanden nachgewiesenen schadstoffarme Produkte wie Multipor Dämmsystem, Naturbaustoffe, emissionsarme Systeme wie „chemiefreie“ Saunen aus Birkenholz (Müther), Schaltersysteme aus Glas (Gira), schadstoffgeprüfte Holzbausysteme.

Bei den zahlreichen Produkt- und Systempräsentationen in den 4 Fachforen der Ausstellungshalle fand vor allem die Präsentation von Holz-Lehmbausystemen durch den international bekannten Architekten Eike Roswang ein vollbesetztes Forum, der es verstand, mit eindrucksvollen Referenzen (Europa, Asien) die Vorteile einer nachhaltigen Bauweise mit den Naturprodukten Holz und Lehm zu präsentieren – und dies nicht nur an Hand von „Wohnhäusern“ sondern auch Industriehallen und Schulen.

Nachhaltigkeit und Wohngesundheit – diesen Bereich kann zwischenzeitlich die gesamte Bauindustrie nicht mehr ignorieren – wenngleich auch im Rahmen von Diskussionen unter anderem ein weltweit agierender Farbenkonzern sich massiv über geforderte Deklaration beschwerte, und das Rad ohnedies nur langsam zunehmender Produkttransparenz gerne mit nicht nachvollziehbaren Argumenten „zurückdrehen“ wollte.

Die DGNB hat mit dieser Veranstaltung einen inzwischen unverzichtbaren Treffpunkt für Hersteller, Bauwirtschaft, Architekten und Planer geschaffen.

Ergänzende fachliche Informationen zum Thema „Wohngesundheit“ sind abrufbar unter <http://www.eggbi.eu/beratung/rechtliche-grundlagen-fuer-wohngesundheit/>

Gerne stellen wir auch für umfangreichere Pressebeiträge entsprechendes Material zusammen.

Redaktion Nachhaltigkeit-Bau

OEBAG Beratungsagentur
für zukunftsfähiges Bauen

Josef Spritzendorfer
Geschäftsführer

beratung@eggbi.eu

Presseartikel zur freien Verwendung; bei Änderungen, Kürzungen bitte um Vorabzug zur „inhaltlichen“ Überprüfung.



EIKE ROSWAG DIPL.-ING. ARCHITEKT
BDA fasziniert die Teilnehmer mit
internationalen „Lehmbauprojekten“
Pghoto: J. Spritzendorfero



Josef Spritzendorfer ist Fachbuchautor, Fachjournalist und Baustoffexperte mit Schwerpunkt Wohngesundheit, Mitbegründer des Sentinel-Haus Institut Freiburg sowie **Geschäftsführer der Europäischen Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene (EGGBI)**, eines gemeinnützigen Vereins zur Erforschung und Förderung wohngesunder Innenräume mit dem Schwerpunkt Verbraucherberatung (kostenlose Servicehotline) für Allergiker und chemikaliensensitive Bauherren

redaktion@nachhaltigkeit-bau.de



Beratung für wohngesundes Bauen

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene e.V.

Gemeinnütziger Verein, Verbraucherberatung für wohngesundes Bauen mit Schwerpunkt Allergiker, chemikaliensensitive Bauherren.

Arbeitsthemen:

Erstellung eines umfassenden Baustoffsortiments für diese Zielgruppen in enger Zusammenarbeit mit der Baustoffindustrie (unter anderem Mitglied im ChemieCluster Bayern)

Öffentlichkeitsarbeit, Lehrtätigkeit und Verbraucherberatung (kostenlose Beratungs-Hotline)

beratung@eggbi.eu

www.eggbi.eu